

Die Marktgemeinde Rum informiert. Amtliche Mitteilung. Zugestellt durch post.at

RUM JOURNAL

Ausgabe 2/2011



„Frühling in Rum“

An alle Hundebesitzer – Wichtige Information

Am 21. Jänner 2011 ist die vom Tiroler Landtag am 17. November 2010 beschlossene und im LGBl. Nr. 2/2011 kundgemachte Novelle zum Landespolizeigesetz in Kraft getreten.

Die Änderungen betreffen im Wesentlichen den Bereich der Hundehaltung.

Bei den **besonderen Pflichten über das Halten und Führen von Hunden** wird der Hundehalter nunmehr gesetzlich im § 6a Abs. 8 verpflichtet, der Behörde (Bürgermeister) innerhalb eines Monats den Abschluss einer **Haftpflichtversicherung**, die das vom Hund ausgehende Risiko abdeckt, nachzuweisen.

Der Hundehalter wird im Einzelfall unter Umständen für seinen Nachweis entsprechende Erkundigungen bei seiner Versicherung einholen

müssen, ob das vom jeweiligen Hund ausgehende Risiko vom Versicherungsumfang umfasst ist. In gleicher Weise wie für die bereits bisher geltenden Meldepflichten, besteht auch hier bei Zuwiderhandeln eine Strafdrohung nach § 8 Abs. 1 lit. f Landes- Polizeigesetz. Der Bürgermeister als Behörde hat entsprechende Anzeigen an die Bezirksverwaltungsbehörde zur Einleitung eines Verwaltungsstrafverfahrens weiterzuleiten.

Eine weitere Änderung des Landespolizeigesetzes wird im § 6a Abs. 4 normiert. Danach verpflichtet nicht wie bisher ein „Biss“, sondern allgemein eine von einem Hund zugefügte Verletzung oder Gefährdung eines Menschen oder eines Tieres den Bürgermeister als Behörde, dem Hundehalter mit Bescheid die Vorführung des Hundes beim Amtstier-

arzt zur Beurteilung der Auffälligkeit aufzutragen. Wird diesem bescheidmäßigen Auftrag seitens des Hundehalters nicht Folge geleistet, greift die entsprechende Strafbestimmung nach § 8 Abs. 1 lit. e Landes- Polizeigesetz.

Zum Zweck der leichteren Überprüfbarkeit der Identität der Hunde wird auf die Kennzeichnungsnummer des dem Hund eingesetzten Mikrochips verwiesen (vgl. § 24a Tierschutzgesetz). Die auf diesem Mikrochip gespeicherte Zahlenkombination wird mittels Lesegerät abgerufen. Durch eine Abfrage in der Heimtierdatenbank für die Hunde des Bundesministeriums für Gesundheit kann die Gemeinde den Tierhalter oder die Tierhalterin ermitteln.

Quelle: Merkblatt für die Gemeinden Tirols, Februar 2011

Der Lösung in Sachen Hundekot auf der Spur....

Auf Straßen, öffentlichen Plätzen, Kinderspielplätzen und in Parkanlagen stellt Hundekot ein Ärgernis aber auch ein Hygieneproblem dar.

Insbesondere Mütter befürchten eine Gesundheitsgefährdung ihrer Kinder, wenn diese mit Hundekot in Berührung kommen.

Die Marktgemeinde Rum erleichtert den Hundeliebhabern die Entfernung von Hundekot wesentlich, erwartet sich aber auch die **Unterstützung der Hundehalter, weil**

- Ihnen die Einhaltung ihrer gesetzlichen Verpflichtung erleichtert wird,
- Sie zu einer sauberen Stadt mit mehr Lebensqualität beitragen und
- das Image der Hundehalter erheblich verbessern.

Das „BioBello“ Gassi-System
An bevorzugten Spazierwegen in Rum wurden Behälter zur Entnah-

me von BioBello-Gassisäcken aufgestellt. Diese BioBello-Gassisäcke, die übrigens umweltfreundlich aus Maisstärke hergestellt werden, können auch von jedem Hundehalter im Gemeindeamt und in der Außenstelle der Gemeinde Rum kostenlos abgeholt werden.

Der BioBello-Gassisack ist praktisch und einfach zu handhaben:

Er wird wie ein Handschuh angezogen, nach Einsammeln des Hundekots verkehrt abgestreift und verknotet. Das befüllte Säckchen kann nun problemlos im nächsten Abfallbehälter entsorgt werden.

Infos: Marktgemeinde Rum
Hr. Mag. Andreas Larcher.
Tel. Nr.: 0512-24511-154

IMPRESSUM

MEDIENINHABER

Marktgemeinde Rum, vertreten durch
Bürgermeister Edgar Kopp, Rathausplatz 1, 6063 Rum

REDAKTION

Brigitta Rühr

PRODUKTION

Produktionsleitung: Brigitta Rühr;
Herstellung: Alpina Druck, Innsbruck

COPYRIGHT

Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG

Das „Rum Journal“ informiert über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum. Dabei erhebt das „Rum Journal“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.

Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at • Homepage: www.rum.at

Liebe MitbürgerInnen!

Im ersten Jahr der neuen Gemeinderatsperiode mussten wir mit weiteren und ständig steigenden Belastungen seitens des Landes fertig werden.

Der Rahmen der frei verfügbaren Finanzmittel ist wesentlich kleiner geworden.

Wichtige Vorhaben der Gemeinde müssen fremdfinanziert werden. Die Sanierung aller drei Schulen und der drei Kindergärten sowie der seinerzeitige Neubau des Feuerwehrhauses und des FORUM belasten das Gemeindebudget ebenfalls noch auf Jahre hinaus. Die starken Belastungen der Gemeinden durch Bund und Länder bewirken, dass 2/3 aller österreichischen Städte und Gemeinden ihr Budget nicht mehr ausgeglichen bilanzieren können.

Die Einführung der neuen Mindestsicherung, das neue Kinderbetreuungsgesetz, der Wegfall des Angehörigenregresses bei der Pflege und stark steigende Ausgaben im Sozialbereich bringen die Gemeinden immer mehr ins Minus.

Im laufenden Jahr müssen auch wir den Gürtel enger schnallen, damit wir die neuen Herausforderungen bewältigen können.

Planung Ortsteil Neu-Rum

Wir haben zur Zeit in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Innsbruck, Abteilung Raumplanung und Städtebau, eine Planung für ein Ortsteilzentrum in Neu-Rum laufen. Dazu ist aber die Verlegung des Sportplatzes notwendig, wobei wir eine Verlegung zum Inn aus mehreren logischen und finanziellen

Gründen bevorzugen. Zum einen ist die Flächenwidmung „Grünzone und Freiland“ gegeben, wobei die Errichtung eines Sportplatzes in diesem Bereich möglich wäre. Eine andere Bebauung direkt bis zum Inn wäre aus mehreren Gründen nicht wünschenswert, zumal auch ein Überlaufen des Flusses bei starken Regenperioden oder Unwettern nicht ausgeschlossen werden kann.

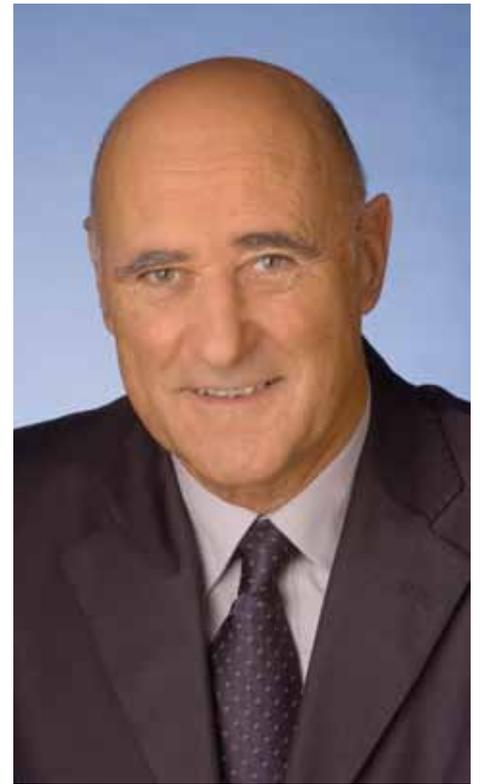
Kinderbetreuung wird ausgebaut

Aufgrund des neuen Kinderbetreuungsgesetzes mit Absenkung der Kinderzahl in den Gruppen sind wir bereits in der Planungsphase zur Errichtung eines vierten Kindergartens mit Kinderkrippe, um den Anforderungen zur bestmöglichen Kinderbetreuung für unsere Familien gerecht werden zu können. Wir wollen in der Kinderbetreuung weiter im Spitzenfeld unseres Bundeslandes bleiben.

Anbindung Hochbrücke Thaur

Die Nachbargemeinde Thaur ist derzeit dabei ihr Straßennetz auszubauen. In diesem Zusammenhang treten die Thaurer schon mehrmals an uns heran, eine eigene Anbindung aus dem östlichen Dorfbereich von und zur Hochbrücke in Thaur zu errichten, da dies derzeit noch möglich wäre. Die beiden vorliegenden Varianten befinden sich natürlich sowohl auf Thaurer- als auch auf Rumer-Gemeindegebiet.

Eine Variante ist die Anbindung an die Dörferstraße im Bereich Wiesengasse/Winkelweg über die Thaurer Felder zur neuen Straße in Richtung Hochbrücke und die andere mögliche Variante wäre der Ausbau der Römerstraße auf Thaurer-Gebiet mit Anbindung Richtung Norden im Bereich des Auffangbeckens vorbei am Feuerwehrhaus bis zur Schulstraße.



Beide Varianten sind aus Rumer Sicht keine ideale Lösung, da damit nur der geringe Verkehr Richtung Osten betroffen wäre. Um eine wirkliche Entlastung des Verkehrs auf der Dörferstraße für Rum und Thaur zu erzielen, wäre aus Rumer Sicht eine neue Landesstraßenverbindung von der Dörferstraße zur Bundesstraße im westlichen Bereich von Rum in der Verlängerung der bestehenden Feldkreuzstraße vonnöten.

Es zeichnet

Ihr Bürgermeister

JETZT UNTERSTÜTZUNGSERKLÄRUNG VOLKSBEGEHREN BILDUNGSINITIATIVE UNTERSCHREIBEN!



IM HAUPTWOHNSITZ-GEMEINDEAMT

IHRE UNTERSCHRIFT ZÄHLT ZUM GESAMTERGEBNIS!

Mehr Infos unter: www.nichtsitzenbleiben.at Hotline: 0800 204 400

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger!

Seit 28. Februar werden in allen österreichischen Gemeinden Unterstützungserklärungen für das „Volksbegehren Bildungsinitiative“ gesammelt.

Alle sind herzlichst eingeladen, im Namen der „Bildung“ Ihre Unterschrift abzugeben.

Die Talente unserer Kinder und unserer Jugend sind der wichtigste Rohstoff unseres Landes. Dieses Potenzial durch Bildung zu heben, entscheidet, ob wir die Zukunft gewinnen oder verlieren. Daher ist es das große Ziel des „Volksbegehren Bildungsinitiative“, den Kindern unseres Landes die bestmöglichen Zukunftschancen zu erschließen. Dazu ist eine tiefgreifende Reform des gesamten Bildungsbogens vom Kindergarten, der Vor- und Volksschule über die höheren Schulen bis zu den Fachhochschulen und Universitäten und hin zur Erwachsenenbildung erforderlich.

Dem Bildungsvolksbegehren kommt die Funktion eines energischen Schwungrads zu, um den überfälligen Prozess einer zeitgemäßen Bildungsreform in Gang zu setzen. Bildung bestimmt die Zukunft jedes/jeder Einzelnen von uns. Somit auch die Zukunft unserer Gesellschaft und unseres wirtschaftlichen Wohlstandes.

Die genauen Forderungsinhalte finden Sie im Internet unter: www.nichtsitzenbleiben.at

Unterschreiben Sie jetzt für die Zukunft Österreichs!

Wie gibt man eine Unterstützungserklärung ab?

- Mit der vorbereiteten Unterstützungserklärung (liegt in jedem Gemeindeamt auf oder zum Download/Selbstaussdruck auf www.nichtsitzenbleiben.at) zum Hauptwohnsitz-Gemeindeamt gehen und vor den Augen des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin unterschreiben!
- Amtlichen Lichtbildausweis nicht vergessen!
- Jede/r Stimmberechtigte darf nur eine Unterstützungserklärung abgeben.

Wer kann eine Unterstützungserklärung abgeben?

Der/die Unterstützungswillige muss

- die Österreichische Staatsbürgerschaft besitzen,
- das 16. Lebensjahr vollendet haben,
- in der Wählerevidenz seiner Heimatgemeinde als wahlberechtigt eingetragen sein.

Wichtig: Ihre Unterstützungserklärung zählt bereits zum Gesamtergebnis des Bildungsvolksbegehrens.

Jede Unterschrift zählt, um ein deutliches Zeichen gegen die Blockaden in der Bildungspolitik zu setzen!

Rumer Umweltticket

Wer sein Auto einmal stehen lassen und mit Bus oder Bahn fahren will, kann sich im Gemeindeamt oder im Bürgeramt das „Rumer Umweltticket“ holen.

Das Ticket muss **telefonisch reserviert werden**. Man kann das Umweltticket maximal für einen Tag ausleihen und damit dann zwischen

Rum und IBK und innerhalb Innsbrucks alle öffentlichen Verkehrsmittel, die zum VVT gehören (IVB, Post-Bus, ÖBB), benutzen.

Das reservierte Ticket kann **ab 08:00 beim Bürgerservice im Gemeindeamt oder im Bürgeramt (Außenstelle)** abgeholt werden und ist spätestens am nächsten Tag um 08:00

in der Früh dort, wo es ausgeliehen wurde, wieder zurückzugeben.

Wird das Ticket an einem Freitag oder vor einem Feiertag ausgeliehen, ist es am darauf folgenden Arbeitstag zurückzugeben.

Bei Verlust des Umwelttickets ist es vom Ausleihenden zu ersetzen.

Rum A++ - Wir sind Energie Gemeinde!

Seit Februar 2011 nimmt unsere Gemeinde am Landesenergieprogramm „Tirol A++ - Wir sind Energie Gemeinde!“ teil. Zentrales Anliegen ist die Förderung eines sparsamen Umgangs mit Energie sowie die Nutzung von Wärme aus Sonne und Holz.

Mit dem Beitritt zum neuen Gemeindeprogramm bekennt sich Rum zu einem effizienten Umgang mit Energie und setzt sich langfristig für eine möglichst hohe Eigenversorgung durch heimische, erneuerbare Energieträger ein. Diese Ziele entsprechen der Tiroler Energiestrategie 2020.

Energiesparen in der Gemeinde

Energiesparen in der Gemeinde ist ein Gebot der Stunde. Dazu wird die Gemeinde Maßnahmen im eigenen Bereich, aber auch in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung setzen. Erste Schritte sind eine Ist-Erhebung des Energieverbrauchs aller Gemeindegebäude sowie die Einführung eines Energie-Controllings zur Ausschöpfung von Sparpotenzialen. Der Beitritt zum Programm bringt aber auch eine Reihe von Serviceangeboten für alle Bürger

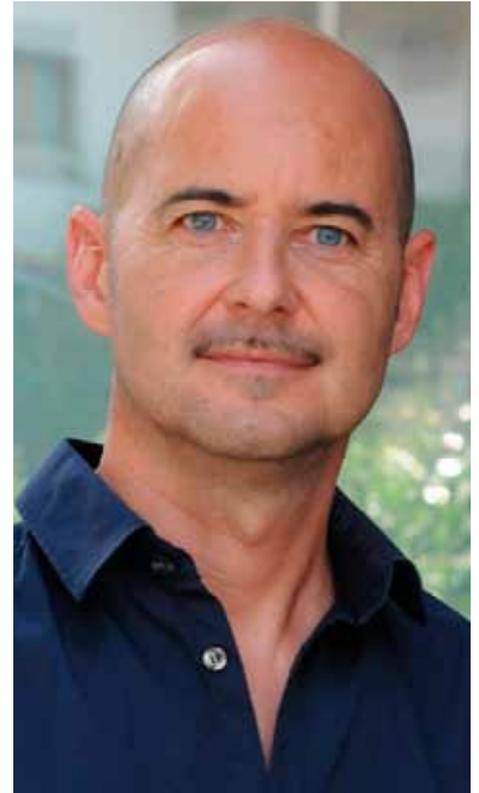
und Bürgerinnen von Rum.

Regelmäßiges Beratungsangebot

Welches Elektrogerät ist am energieeffizientesten? Wie soll eine sparsame Beleuchtung ausschauen? Welche Maßnahmen zu einer qualitativ hochwertigen Sanierung muss ich setzen? Für solche und andere Fragen wird den Bürgern in Zukunft ein regelmäßiges Beratungsangebot zur Verfügung stehen. Zusätzlich wird über die Gemeindezeitung und über Aussendungen zu aktuellen Energiefragen informiert. Ein besonderes Augenmerk im Rahmen der Beratungen wird auf interessante Förderangebote von Bund, Land und Gemeinde gelegt.

Energiepartnerschaft mit Energie Tirol

Unterstützung bei der Umsetzung erhält unsere Gemeinde von Energie Tirol. Viele Entscheidungen in der Gemeinde haben direkt oder indirekt etwas mit Energie zu tun. Die Energiepartnerschaft ist für unsere Gemeinde interessant, weil wir Unterstützung und Expertenrat bekommen, um systematisch und auf allen Ebenen Maßnahmen zu setzen. Energieeffizienz ist uns wichtig und



Ing. Christoph Kopp

die Gemeinde Rum will mit gutem Beispiel voran gehen!

Mit dem Beitritt zum neuen Gemeindeprogramm des Landes verpflichtet sich Rum zu einem zukunftsverträglichen Umgang mit seinen Ressourcen und einem effizienten Umgang mit Energie.

Biomüll- und Hausmüllkontrolle

Auf Grund etlicher Beschwerden, teilweise starker Geruchsbelästigung und ständiger Fehlwürfe in Bio- und Restmülltonnen werden diese in den nächsten Monaten verstärkt seitens der Gemeinde Rum kontrolliert.

Besonders unangenehm sind Fehlwürfe im Biomüll, da das Aussortieren auf der Kompostierungsanlage von jedem Rumer Bürger bezahlt werden muss. Störstoffe in Biotonnen (Steine) verursachen Schäden

in der Bioabfall-Behandlungsanlage – dies führt ebenfalls zu hohen Zusatzkosten.

Bei erhöhtem Fehlwurfanteil im Restmüll werden vom Deponiebetreiber zusätzliche Gebühren verrechnet, was wiederum alle Rumer zu zahlen haben.

Finden sich weiterhin Fehlwürfe in Rest- und Biotonnen, wird dem Eigentümer der Mülltonne eine

Trenngebühr bzw. die Gebühr für verunreinigten Restmüll verrechnet. Bei Übermüll in oder um die Restmülltonne wird eine Übermüll-Gebühr verrechnet.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Themenbereich haben, steht Ihnen der Umwelt- und Abfallberater der Marktgemeinde Rum, Herr Mag. Andreas Larcher, gerne zur Verfügung.

Tel.: 0512-24511-154

Wanderausstellung an der VS Neu-Rum

Die VS Neu-Rum befasst sich in besonderem Maße mit den Themen Ausgrenzung und Rassismus und hat hier nach dem Begegnungsfest der Religionen im Vorjahr erneut einen Schwerpunkt gesetzt.

Vom 25.1. bis zum 9.2. machte die Ausstellung „**No child's play**“ über Kinder im Holocaust in der VS Neu-Rum als einziger Volksschule in Österreich Station.

„No child's play“ – „**Kein Kinderspiel**“ – konzentriert sich nicht auf historische Fakten oder die Darstellung physischer Gewalt. Die Ausstellung beschreibt die Versuche der Kinder, sich mit Hilfe ihrer Spielsachen eine phantasievolle Welt zu schaffen, um so der grausamen Realität zumindest zeitweise entfliehen zu können.

Sie zeigt auch den schwierigen Start der paar tausend Überlebenden in ein neues Leben nach dem Krieg.

Die Besucher – Erwachsene und Kinder – zeigten sich überaus interessiert und betroffen. Viele schrieben ihre Empfindungen und Gedanken nieder.

Am 8.2. fand in der Volksschule in Anwesenheit zahlreicher Gäste und des ORF eine Gedenkfeier statt. Die berührenden Beiträge der Vorschulkinder sowie der Klassen 2b und

4a zeigten, dass sich auch Kinder im Volksschulalter tiefgehend mit der schwierigen Thematik des Holocaust auseinandersetzen können, wenn sie in entsprechender Weise an sie herangeführt werden.

Ergänzend zu dieser Ausstellung wurde an der VS Neu-Rum vom 9.3. bis zum 22.3. die Posterausstellung „**A meeting of worlds**“ gezeigt.



Neue Lehrmittel für die Volksschule Neu-Rum

Eine Aktion der besonderen Art, initiiert von der Schulsporthilfe, hat es unserer Schule heuer ermöglicht, neue Lehrmittel für Sport und Musik anzuschaffen. Zahlreiche Rumer Gewerbebetriebe konnten als Sponso-

ren gewonnen werden und stellten insgesamt mehr als 1000 Euro zur Verfügung. Dank dieser Großzügigkeit freuen sich nun die Kinder über spannende neue Materialien. Vielen Dank!

Matanovic Niko e.U., der Gärtnerei Rinner, Klaus Sulzenbacher, der Rumer Spitz Apotheke, Karin Calovini, Bernhard Klotz, dem Pfarramt Neu-Rum, der Unistahl Bau- und Rohrleitungsbau GmbH, der Weithas Hans Inh. Pitsch Drahtzäune und Metallbau GesmbH & CoKG, DI Gerhard Neuner ZT GmbH, der Raika Rum-Innsbruck-Arzt, Wolfgang Bacher, Optik Demenego Srl Stile Italiano, dem Immobilienmanagement Jenewein, Elektroinstallationen Hans Hofer, Angelika Lechner (Cafe Forum), Sporttherapie Reinhard Huber, Dosenberger Autohaus GesmbH & CoKG, Schädlingsbekämpfung Erhart Rupert, Werkzeughandel Blasy GmbH, Installateur Hotter & Fobeaux, Helbling VerlagsgesmbH, Gummi Winkler GesmbH



PRIMA LA MUSICA 2011

Vom 10. bis 18. März fand der Landeswettbewerb Prima la musica für Nord-, Ost- und Südtirol in Klausen statt.

Dabei erzielten die Kandidaten aus der Städtischen Musikschule Hall das bisher beste Ergebnis seit Bestehen dieses Wettbewerbes.

Die Rumerin Anna Pircher erhielt für ihre tolle Leistung auf der Klarinette den zweiten Preis und Jakob Vötter,

ebenfalls auf der Klarinette, den ersten Preis. Beide besuchen die Musikschule Hall.

Allen erfolgreichen Schülern und deren Lehrkräften sei zu diesem außergewöhnlich großen Erfolg herzlich gratuliert.



v.l. Jakob Vötter und Anna Pircher

Die große Nein-Tonne

Am 7. März besuchte ein theaterpädagogisches Team des Österreichischen Zentrums für Kriminalprävention die Volksschule Rum. An diesem Vormittag erlebten die Kinder der 1. und 2. Klasse ein Präventionsprogramm zur Stärkung des Selbstbewusstseins. Durch großzügiges Sponsoring des **Soccer-Teams**, das durch seine Spende dieses Projekt auch fördert, lernten die Kinder, dass nicht jedes Geheimnis gut ist, und dass ein schlechtes, unglücklich machendes Geheimnis heraus will.



Große und kleine Bücherflöhe aufgepasst



Dank der sehr großzügigen Spende des Soccer-Teams konnte ein Großeinkauf für unsere Schulbibliothek getätigt werden. Es ist für eine Schulbibliothekarin ein besonders Vergnügen dabei für alle Kinder Lesestoff kaufen zu können: Prinzessinnen, Pferde, Monster, Comic-Romane, Kinderkochbücher und Witzesammlungen, Tiere, das Weltall, heißersehnte Fortsetzungsgeschichten – all das belebt jetzt die Regale. **Herzlichen Dank an das Soccer-Team im Namen aller Kinder der Volksschule Rum.**

Von der „Schmittl-Hex“

Zwei Wirtshäuser gab es einst im Oberdorf: Ganz oben, direkt unter dem heutigen Anstiz Reinl, den „Schlosser“, der nur Schnaps- und Bierausschank hatte, und weiter herunter, heute Nolf, Finkenberg 6, den „Schmittl-Wirt“, ein ansehnlicheres Wirtshaus mit Weinausschank, den sich damals aber nur besser situierte Bauern leisten konnten, keineswegs Kleinhäusler oder Dienstboten. Der Name „Schmittler“ kommt wohl von einem ehemaligen Schmiedebetrieb, das dazu nötige Wasser war durch den nahen „Langen“ ja vorhanden.

Die ersten für den Chronisten nachweisbaren „Schmittler“ sind das um 1600 geborene Ehepaar Georg Prunner (später Brunner) und Christine Raithofer. Von ihnen bis zu den heutigen Nachkommen sind es 14 Generationen, die lückenlos nachweisbar sind – für Rum vielleicht ein Rekord. Einige Zeit lebte das Geschlecht am Garzanhof (Besitzer oder Pächter?). In der achten Generation ist Josef Prunner, 1819 geboren, in einer Chronik als „Wirth und Thierarzt“ bezeichnet. Bestimmt hat er nicht studiert, sondern war eigentlich Heilpraktiker, was auch sein Sohn und sein Enkel fortsetzten. 1847 heiratete er die „Gober“-Tochter Josefa Schwingenbeidl, die ihm einen Sohn und drei Töchter gebar und 1855 mit 38 Jahren starb. Er lebte 15 Jahre als Witwer, bis er als bereits alternder Mann auf dem Haller Markt eine hübsche Grödnerin kennenlernte und sie 1870 auch heiratete. 17 glückliche Jahre mit seiner Frau Karolina waren ihm noch gegönnt, ehe er 1887 starb.

Die Frau erwischte es allerdings in Rum weniger gut. Mit dunklem Teint, ebensolchen Augen und schwarzem Haar wirkte sie fremdländisch, erregte Aufsehen bei den Männern und Missgunst bei den Weiblichkeiten. Die Grödner kamen zu dieser Zeit viel in der Welt herum, da ihr Heimattal sie nicht ernähren konnte. Sie besuchten vor allem die Märkte im ganzen Kaiserreich und boten dort die Heilkräuter an, die auf ihren Bergen wuchsen und sie hatten auch viel Wissen über ihre Wirksamkeit. Sie sprachen mehrere Sprachen: Neben ihrer Muttersprache ladinisch natürlich deutsch und auch italienisch.

Diese Bildung und ihr reiches Wissen machte auch die neue „Schmittl-Wirtin“ sofort verdächtig. Die Tiroler Dörfer waren damals voller Unwissen und Aberglauben; ein Teil der Dorfjugend verließ trotz formaler Schulpflicht praktisch als Analphabeten die Schule. Die Frau hatte nur das Glück, im 19. Jahrhundert zu leben, sonst wäre sie vermutlich noch als Hexe vors Gericht gekommen. Die letzten Hexenprozesse in Tirol fanden im 17. Jahrhundert statt.

Karolina Brunner half auch nach Kräften Menschen und Tieren mit ihrem Wissen über Heilkräuter bei den verschiedensten



Der letzte „Schmittler-Doktor“ (Josef Brunner III., 1877-1953), mit seiner Familie.

Leiden und Krankheiten – scheinbar auch mit guten Erfolgen. Der Dank dafür war allerdings, dass man sie hinter ihrem Rücken bald einmal als „Hexe“ bezeichnete.

Und was man ihr alles andichtete: Sie koche aus schwarzem Mehl weißes Mus (*wahrscheinlich bezog sie aus dem Süden „Schwarzplentn“, der hier unbekannt war*), sie sei viel in der Nacht unterwegs (*auch heute ist noch bekannt, dass manche Heilkräuter bei Mondschein gepflückt werden, weil sie da am wirksamsten sind*), sie besitze „Zauberbüchlen“ (*alles Schriftliche war verdächtig*), sie würde Flüche und Verwünschungen ausstoßen

(*das südliche Temperament mag sich hin und wieder gezeigt haben*), sie hätte die Stallmagd beim „Gutscher“ behext, dass diese drei Tage im Bett liegen musste (*vielleicht eine gute Ausrede, dass sie einmal im Bett bleiben durfte*), sie sei des Nachts in Tiergestalt – als großer Hund – durch den Langen Graben gelaufen und in den Leneweg hinaus in die Dunkelheit verschwunden (*bei Nacht galt ja jede schwarze Katze schon als der Teufel persönlich!*) und verschiedenen anderen Unsinn mehr...

All dies mag dazu geführt haben, dass sie im Alter verbittert wurde und sich vielleicht manchmal auch etwas absonderlich benahm, um sich Ruhe und Respekt zu verschaffen.

Mein lieber Firmgöd war ein kleines Bübl um die acht Jahre, als ihn sein Vater, der „Stöppn-Schuster“, manchmal zum „Schmittl-Wirt“ mitnahm, wenn er ein Glasl trinken ging. Die Wirtin schien den Kleinen gut leiden zu können und redete öfters freundlich mit ihm. Da fasste auch er Zutrauen zu ihr, ging ihr eines Tages nach, fasste sich ein Herz und fragte sie kindlich-vertrauensvoll: „Schmittl-Muatter, isch dös wahr, dass du a Hexe bisch?“ Sie schaute ihn sehr böse an und von da an war es aus mit der Freundschaft. Sie war im 85. Lebensjahr, als sie am Nikolaustag des Jahres 1915 starb.

Das Geschlecht der „Schmittler“ ging in männlicher Linie zu Ende mit dem Tod des Enkels des ersten Wirts und Heilpraktikers, des Josef Brunner III., der 1953 starb und noch im alten Rumer Kirchfriedhof seine letzte Ruhestätte fand. Seine Frau war die bekannte Hebamme Johanna geb. Auer, die auch vielen Rumer Kindern ins Leben half und das Haus am Leneweg erbaute, das heute der Cilli Hanser gehört. Ihre Tochter war Josefa Hölbling, allgemein „Brunner-Pepi“ genannt, verheiratet mit Franz Hölbling von der „Hölbling-Schneiderloch“-Linie in der Holzgasse.

franz.haidacher@tele2.at

Mullen und Matschgern – UNESCO-Kulturerbe



In den MARTHA-Dörfern Mühlau, Arzl (jetzt Innsbruck), Rum, Thaur und Absam hat der Fasnachtsbrauch **Mullerlaufen** seinen Ursprung.

In Absam heißen die Teilnehmer Matschgerer, in den anderen Orten Muller. Um diesen Fasnachtsbrauch in seiner Tradition zu fördern und zu erhalten, wurde im Juli 2010 ein wichtiger Schritt gesetzt. Es war dies der Zusammenschluss aller Mul-

lergruppen der MARTHA-Dörfer zu einer Einheit. Es wurde vereinbart, dass man in den eigenen Reihen das Bewusstsein zur Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Gruppen noch stärker forciert.

Die Bewerbung, dass dieser Brauch in das **immaterielle Kulturerbe der UNESCO** aufgenommen wurde, wurde von allen getragen und von den jeweiligen Bürgermeistern unterstützt.

Über die Gründe der Bewerbung erklärt Martin Kapferer von der Brauchtumsgruppe Mühlau: „Wir wollten damit bezwecken, dass wir uns von jenen Gruppen distanzieren, die diesen Brauch zur Kommerzialisierung verwenden und eigentlich nur mullen gehen, damit sie gratis etwas trinken können“.

Nun ist das Mullen und Matschgern in den MARTHA-Dörfern Teil des immateriellen Kulturerbes der UNESCO. Darauf sind alle sehr stolz. Mit der Eintragung ins österreichische immaterielle UNESCO-Kulturerbe ist auch eine große Verantwortung verbunden.

Immaterielles UNESCO-Kulturerbe

Die Definition der UNESCO für Immaterielles Kulturerbe lautet:

Dieses werde von einer Generation an die nächste weitergegeben, fortwährend neu gestaltet und vermittele den Gemeinschaften ein Gefühl von Identität und Kontinuität.

Rumer Muller:

212 Mitglieder und 40 Jungmitglieder.



v.li.n.re: Christian Hölbling, Umzugsorganisation, Bgm. Kopp, Markus Schmidhofer, Obmann, Hannes Posch, Obm. Stellvertreter und vorne Georg Lechner, Jungmuller

Essen auf Rädern wird neu organisiert

Hr. Michael Benini betreute viele Jahre die Einrichtung „Essen auf Rädern“. Für viele SeniorenInnen ist Hr. Benini nicht nur der „Mann“ gewesen, der ihnen mittags das Essen brachte, sondern auch immer Zeit für einen kleinen „Plausch“ hatte.

Nun ist Hr. Benini in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Die Marktgemeinde Rum bedankt sich bei ihm für seine zuverlässige Arbeit und sein Engagement.

Derzeit wird das „Essen auf Rädern“ von der Fa. Rohregger ausgeliefert.

Gesundheits- und Sozialsprengel
Vbgm. Erna Langhofer

Foto: Michael Benini



Jahreshauptversammlung der FF-Rum

Am 11. März fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Rum statt.

Die FF-Rum besteht derzeit aus 134 Mitgliedern, davon 88 im Aktivstand, 34 Reservisten, 10 Feuerwehrjugendlichen sowie 2 Ehrenmitgliedern.

Im Jahr 2010 hatte die FF-Rum 128 Einsätze

Besonders stolz können wir auf unsere Mitglieder Winkler Daniel, Painer Christina und Schreiner Michaela sein, die das Landesfeuerwehrleistungsabzeichen in Gold absolviert haben. Wir gratulieren unseren drei Goldenen recht herzlich.

Auch unsere Feuerwehrjugend konnte beim Wissenstest erfolgreich abschneiden, so erreichten

Span Fabian und Thaler Andreas das Abzeichen in Gold. Auch Ihnen gratulieren wir sehr herzlich.

Aus persönlichen Gründen legte unser Komm.Stv. Winkler Marco seine Funktion nieder. Herzlichen Dank

für seinen Einsatz und sein Engagement. Frau Schreiner Michaela wurde zur neuen Komm.Stv. gewählt und ist somit die erste Frau im Kommando einer Tiroler Feuerwehr.

Wir gratulieren ihr sehr herzlich!



v.li.n.re: Bgm. Kopp, Komm. Fritz Franz, Schreiner Michaela u. Peter Hölz

Landesrat Gerhard Reheis besucht SOKO

Der Tiroler Landesrat für Soziales, Integration und Jugendwohlfahrt, Herr Gerhard Reheis, besuchte Ende März das SOKO Rum. In seiner Begleitung befanden sich Herr Mag. Manfred Jenewein vom Amt der Tiroler Landesregierung sowie die Abgeordnete des Tiroler Landtages, Frau Elisabeth Jenewein. Während der Hausbesichtigung konnten sich Bewohnerinnen und Bewohner mit Herrn LR Reheis über bewohnerspezifische wie auch persönliche Themen austauschen und Anregungen sowie Wünsche an die Tiroler Politik weiterleiten. LR Reheis beendete den erfolgreichen Besuch mit einem Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die wertvolle Arbeit in unserem Pflegeheim!



v.l.n.r. BGM. Kopp, Mag. Mißmann/Leitung, LR Reheis, Elisabeth Jenewein, Angelika Feichtner und GF Peter Gohm

Goldene Hochzeiten und Diamantene Hochzeit



v.li.n.re: Ehepaar Weberndorfer und Ehepaar Springeth mit Dr. Nairz und Bgm. Kopp



v.li.ne.re. Ehepaar Springer (dieses Paar feierte die „Diamantene Hochzeit“), Grubhofer, Pechlaner und Karbon, mit Vbgm. Erna Langhofer und Dr. Nairz



35 Jahre FC – Kiwi RUM

Fußball-Hallenturnier FC-Kiwi RUM

Bandenzauber in Sporthalle der Hauptschule Rum

Am 12. März 2011 fand das bereits traditionelle Hallenfußballturnier der Marktgemeinde RUM statt. Acht Mannschaften aus verschiedenen Vereinen aus Sport, Kultur und Wirtschaft gaben ihr fußballerisches Können zum Besten und stellten unter Beweis, dass mit Ehrgeiz und Kampfwillen so manch unbezwingbarer Gegner überrascht werden kann.

Die Vorjahresfinalisten Tennis (Titelverteidiger) und Jungbauern schafften auch heuer wieder den Einzug ins Finale bei dem es bis 1 Minute vor Spielende noch immer 1:1 unentschieden stand. Der Mut zu einer letzten Schlussoffensive der Jungbauern wurde diesmal mit dem Sieg belohnt. Die Jungbauern schossen in den letzten Sekunden zwei Tore und gewannen schlussendlich verdient 3:1!

Der FC-Kiwi RUM gratuliert den glücklichen Gewinnern recht herzlich.

Da im letzten Jahr die Tennis-Mannschaft zum Drittenmal in Folge das Hallenturnier gewann und deshalb der „alte“ Wanderpokal somit in das Eigentum des Tennis-Vereins überging, musste der FC-Kiwi RUM einen neuen Wanderpokal organisieren. Mit der Raiffeisenkasse RUM konnte auch gleich ein Sponsor für den neuen Wanderpokal gefunden werden, für das sich der FC Kiwi RUM nochmals herzlich bedanken möchte.

Platzierung:

1. Jungbauern
2. Tennis
3. ZentRUM
4. Torpedos
5. Muller
6. Jungbauern Mädls
7. FC Herold
8. TV-Nordkettler

Abschließend dürfen wir erwähnen, dass größere Verletzungen glücklicherweise ausgeblieben sind und sich der FC-Kiwi RUM bei allen teilnehmenden Mannschaften bedanken möchte und gleichzeitig hofft, dass wieder einige Vereine beim Fußball-Kleinfeldturnier am 11. Juni 2011 um den Fußball-Marktmeistertitel mitkämpfen werden.



Preisverteilung bei der Übergabe des neuen Wanderpokals: von links Bürgermeister Edgar Kopp, Gebiets-Jungbauern-Obmann Josef Lamparter, Raika-Chef Markus Lezuo und Obmann FC-Kiwi Rum Stefan Lechner.



Siegermannschaft Jungbauern RUM

Rumer Fußballnachwuchs weiter auf Erfolgskurs

Unsere U7-Mannschaft bestritt als letzter Jahrgang unserer Nachwuchskicker die 1. Runde der Tiroler Hallenmeisterschaften und konnte sich als sechste Mannschaft für die Zwischenrunde der besten 10 qualifizieren. Die Topleistung unserer verschiedenen Teams setzte sich auch dort fort. Die U13 musste zwar in der Zwischenrunde den Hut nehmen, erreichte im Endergebnis den hervorragenden 8. Platz und dies ohne eine Niederlage. Die U11 scheiterte als Dritter der Zwischenrunde.

Ebenso ausgeschieden ist unsere sehr junge U7. Sie belegten den zehnten Platz Tirols. Unsere U8-, die U10- wie auch die U12-Mannschaft konnten ins Finalturnier der besten sechs Teams Tirols einziehen. Hatten die U8 wie auch die U10 noch Pech, beide Mannschaften schrammten

mit Platz 4 haarscharf an den Medaillenrängen vorbei, schafften die U12 die Sensation. Mit dem 3. Platz Tirols mit nur einer Niederlage beim Finalturnier verwirklichten sich die Elfjährigen ihren Traum, den Top-

teams Tirols anzugehören. Was aber natürlich für alle Altersgruppen in den Top 15 Tirols gilt. Grund genug, weiterhin viel Fleiß und Idealismus in die Nachwuchsarbeit zu investieren.

Robert Kogelbauer



Rum U 12

U15-Team des UHC Alligator Rum in Graz

Das U15-Floorballteam des UHC Alligator Rum spielte am 9. April seine ersten Spiele in der **Österreichischen Bundesliga**. Bereits am Vortag reiste man nach Graz, um am Spieltag rechtzeitig und fit antreten zu können. Dabei traf man, als Liganeuling, auf die routinierten Teams IC Graz, SC Skorpions (NÖ) und SU Wiener FV. Trotz starker Leistungen aller Spieler musste man anerkennen, dass noch einiges fehlt, um mit den erfahrenen Teams in der Liga mithalten zu können. Immerhin konnte das Spiel gegen die Skorpions aus Niederösterreich mit 2:1 gewonnen werden. Gegen den IC Graz setzte es eine etwas unglückliche 1:3-Niederlage, aber viel Pech und ein guter Grazer Goalie verhinderten eine erfolgreiche Aufholjagd. Gegen Wien gab es eine klare 1:7-Niederlage, die ganz deutlich unsere tak-

tischen Mängel aufzeigte. Bis zum nächsten Spieltag am 14.5. in Linz besteht aber die Möglichkeit, sich hier durch intensives Training noch zu verbessern. Für den UHC Alligator Rum spielten in Graz: Hell Simon, Müller Manuel, Neier Daniel, Petter Clemens, Steinkasserer Lukas, Wolf

Stefan und Wolny Dominik; alles Schüler der HS Rum. Weitere Informationen auf www.alligator-rum.com

Peter Trenker
UHC Alligator Rum



Staatsmeisterschaften im Gewichtheben

Nach 15 Jahren Pause kommen die stärksten Österreicher zum 45-Jahr-Jubiläum des KSV-RUM wieder in unserer Marktgemeinde zurück. Am Samstag den 21. Mai (ab 11.00 Uhr) und am Sonntag, den 22. Mai (ab 10.00 Uhr) werden die Staatsmeistertitel der Männer und Frauen in der Volksschule Rum ermittelt. Ca. 100 Männer und Frauen werden um die begehrten Titel kämpfen.

Die Medaillenhoffnungen aus Rumer Sicht tragen die beiden Staatsmeister Thomas Hölzl und Markus Marksteiner. Beide werden am Sonntag an die Hantel treten. Für die Umrahmung dieses sportlichen Leckerbissens sorgen die Musikkapelle Rum sowie der ASKÖ-Tirol mit seinem Programm „Hopsi Hopser“ für die kleinen Zuschauer am Sonntag.

Unser Verein ist darum bemüht sowohl den Sportlern als auch den Zuschauern eine attraktive Veranstaltung zu bieten.

Der KSV-RUM möchte alle Rumer BürgerInnen zu diesem Sportevent recht herzlich einladen und freut sich schon auf Ihren Besuch.

Die genauen Beginnzeiten der einzelnen Gewichtsklassen sowie alle weiteren Infos werden laufend auf unserer Homepage – www.ksv-rum.at – aktualisiert.



Termine des KSV-RUM:

Samstag, 21. Mai ab 11.00 Uhr und Sonntag, 22. Mai ab 10.00 Uhr in der Volksschule Rum, Schulstraße

STAATSMEISTERSCHAFTEN i. Gewichtheben der allgem. Klasse für Frauen und Männer

Samstag – 18. Juni
Volksschule Rum, Schulstraße

14.00 Uhr – 3. Runde im Tiroler Schüler- und Jugendcup

17.00 Uhr – Regionalliga West:
KSV-RUM – KSC Bad Häring – 1.AKI

Junger Rumer auf der Überholspur

Der 18-jährige Rumer Gemeindebürger Dominik Baumann setzt seine Karriere im Motorsport weiter fort!

Ab heuer pilotiert Dominik den Mercedes Benz SLS AMG GT 3. Der Bolide, dessen Motor ein V8 mit 6,3 Liter Hubraum ist, leistet knapp 600 PS und bringt es auf einen Topspeed von über 300 KM/H. Eingesetzt wird der Renner in der heißumkämpften ADAC GT Masters Serie.

Wir wünschen Dominik, dessen erste „Fahrversuche“ schon im zarten Alter von 6 Jahren begannen, natürlich auch weiterhin viel Erfolg.



Kinder- und Jugendtennisprogramm 2011

In dieser Saison ist es dem Tennisclub Rum gelungen, laut den Richtlinien des Tiroler Tennisverbandes eine geprüfte Trainerin für unsere Kinder und Jugendlichen zu engagieren.

Wer hat Interesse? Kommt vorbei und überzeugt euch selbst, dass Tennis ein „cooler Sport“ ist.

- Spielen macht Spaß
- Freude an der Bewegung steht im Vordergrund
- Sport fördert soziale Kontakte

Wir würden uns freuen, wenn Ihr recht zahlreich zum Schnuppern bei unserer Saisonöffnung dabei seid.

Anmeldungen bei unser Kinder- und Jugendsportwartin, Dipl.Päd. Alice Glatz, Tel. 0676 5497370.



Andrea Szabados, Übungsleiterin derzeit in Ausbildung für den staatlich geprüften Tennisinstructor

NEBEN- UND MITEINANDER STATT GEGENEINANDER

Ein Appell für Verständnis und Rücksichtnahme

Auch wir AnrainerInnen kennen und schätzen die Gegend rund um das Rathaus als Treffpunkt im Dorfkern, das war schon vor dem Umbau des Gemeindeamtes bzw. vor der Errichtung des FORUM so. Durch die Belegung in den vergangenen Jahren sind zahlreiche Veranstaltungen neben den traditionellen Bällen sowie eine verstärkte Nutzung des Vorplatzes mit dem Brunnen hinzugekommen, was natürlich Auswirkungen auf die Geräuschkulisse im Umkreis genommen hat.

Zusätzlich ist aktuell der Parkplatz des Friedhofs ein beliebter Treffpunkt der Jugendlichen aus der Gegend, die vor allem mit ihren Mopeds auch noch einiges zum Trubel beitragen.

Klar ist uns auch, dass wer im Zentrum eines Dorfes wohnt, nicht erwarten kann, in totaler Stille und ohne jegliche Umwelteinflüsse zu leben. Dennoch möchten wir mit diesem Beitrag um Verständnis für unsere lärmbelastete Situation und Ihre ganz persönliche Rücksichtnahme werben:

Nicht die Veranstaltungen im FORUM werden von uns als lärmend und störend wahrgenommen, sondern die lautstarken Diskussionsrunden und Gesangsbeiträge auf den Vorplätzen zu nächtlicher Stunde sind belastend.

Nicht die spielenden Kinder am Spielplatz beim Bürgergarten empfinden wir als Belästigung, wenn aber das Kindergeplapper und – lachen zu Gebrüll und Geplärre wird, das kein Ende findet, wird es anstrengend.

Nicht die bloße Anwesenheit der Jugendlichen in der Nähe des Friedhofs ist uns ein Dorn im Auge, aber die unzähligen Startversuche mit glühenden Reifen quietschen auch in unseren Ohren.

Daher unsere schlichte Bitte im Sinne eines angenehmen, respektvollen Zusammenlebens: Hören Sie bei Ihrem nächsten Besuch des FORUM hin, auf die Umgebungsgeräusche, auf das Stimmengewirr, auf die Lautstärke – vor allem im Außenbereich! Wenn jeder von uns ein wenig Toleranz für die Bedürfnisse der anderen übrig hat, kann sich die derzeitige Situation nur verbessern. „Denn es gibt keine Freiheit ohne gegenseitiges Verständnis.“ (Albert Camus)

Mit herzlichen Grüßen
Die AnrainerInnen des FORUM

ORF Tirol Beachvolleyball aCup 2011



Der ORF Tirol Beachvolleyball aCup findet zum fünften Mal im *FORUM* in Rum statt.

Von **20. bis 22. Mai** wird bei freiem Eintritt zu allen Spielen Beachvolleyball Action auf höchstem Niveau geboten.

Zur fünften Auflage des Tiroler Beach-Events Nummer 1 werden die Top Teams der österreichischen Szene und zahlreiche internationale Teams teilnehmen.

Das Moderationsteam ROODIXX, Moderator Flo und DJ Tobi Rudig werden die Stimmung im *FORUM* zum Kochen bringen.

In diesem Jahr wird nach der Samstag-Action als Abendveranstaltung

eine Meet the Players-Lounge als Ausklang eines heißen Eventtages im *FORUM* veranstaltet.

Nähere Infos auf unserer Homepage: www.rum.gv.at/forum



TURNIERAUSSCHREIBUNG

Veranstaltungsort:

Die Sandarena befindet sich direkt im *FORUM* in Rum, Rathausplatz 1. Direkt neben der Anlage befinden sich diverse Parkplätze und eine Tiefgarage.

Spielbeginn:

Freitag, 27. Mai 2011 von 13:00 bis 16:00 Uhr (U8)
16:00 bis 21:00 Uhr (Damen)
Samstag, 28. Mai 2011 von 10:00 bis 21:00 Uhr (Herren)

Startgeld:

EUR 30,- für Nachwuchsmannschaften
EUR 50,- für Damen- & Herrenmannschaften

Gespielt wird:

3 Feldspieler + Torwart und beliebige Wechselspieler (4 Feldspieler + Torwart und Wechselspieler bei der U8)

Nennungen:

Freitag, 27. Mai 2011 maximal 8 Teams (Nachwuchs) und maximal 10 Teams (Damen)

Samstag, 28. Mai 2011 max. 20 Teams (Herren)

Ein Team ist erst dann angemeldet, wenn das Nenngeld auf folgende Bankverbindung überwiesen wurde und das Anmeldeformular ausgefüllt retourniert wurde:

Raiffeisenkasse Rum, Kto-Nr. 10702, BLZ. 36310

FÜR SPEIS & TRANK WIRD BESTENS GESORGT. LASST EUCH DIESEN CUP NICHT ENTGEHEN UND MELDET EUCH SCHON JETZT AN.

Kontakt und Anmeldungen:

Veranstalter: Soccerteam, Hr. Lederer,
Tel. 0676 886761881,
e-mail: info@soccerteam.at, www.soccerteam.at

1. Rumer Sicherheitstag



Samstag, 14. Mai 2011

10:00 - 16:00 Uhr

beim Feuerwehrhaus-Rum

Die Hälfte der Kosten für die Überprüfung eines Feuerlöschers pro Rumer Haushalt wird von der Gemeinde Rum übernommen!

bringen Sie Ihr Moped, Fahrrad oder Ihren Feuerlöscher zur Überprüfung mit!!!

Mitwirkende:



FF-Rum

Polizei

Kriminalprävention Tirol



Rettung

ARBÖ

Zivil- und Katastrophenschutz Tirol



Firma Amort

Firma NORIS



Programm:

Fahrzeug-Vorführungen, Informationsstände, Kinderprogramm, Moped- und Fahrradüberprüfungen, Sicherheitstipps und -beratungen, Blutdruckmessung, Erste-Hilfe-Informationen, Alkomat, Laserpistole, Polizeihubschrauber-Besichtigung, Aufprallsimulator, Feuerlöscher-Überprüfungen, Zivilschutz-Informationen, "Sicherheit zu Hause", Löschübungen, Schallpegelmessung und vieles andere mehr

für Speisen und Getränke ist gesorgt

Der Bürgermeister
Edgar Kopp

Für den Verkehrsausschuss
Dagmar Klotz

„RUM...damals“



Das alte Schulhaus, das nach 1950 als Gemeindeamt diente.
(Aufnahme 1920)

Wenn Sie Geschichten über das „frühere Rum“ hören wollen, dann lade ich Sie im Namen der Marktgemeinde Rum

am **FREITAG, 24. Juni 2011** um **18.00 Uhr**
ins Veranstaltungszentrum **FORUM**, Rathausplatz 1

ein. Es werden Fotos von früheren Gebäuden, Plätzen, Straßen und auch von besonderen Rumer Persönlichkeiten gezeigt.

Dazu bitten wir Anwesende uns Geschichten zu erzählen.

Eintritt frei ! Für Getränke ist gesorgt.

Romed Giner
Obm. Jugend- und Kulturausschuss

Talente-*FORUM*

Spielmusik-Konzert-Neu

FREITAG, 6. Mai 2011 ab 18.00 Uhr
im **FORUM**

Neue und bereits bekannte Talente aus Rum und Umgebung kommen auf die Bühne!

Über 100 Kinder und Jugendliche singen, tanzen und musizieren Lieder aus den letzten Jahrzehnten bis herauf zu den aktuellen Hits.

Eintritt: freiwillige Spenden

Für Getränke ist gesorgt!

Marktgemeinde Rum in Zusammenarbeit mit den Rumer Schulen

Veranstaltungen im **FORUM** finden Sie unter: www.rum.at/forum

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

Allgemeines Stockschießen

jeden Dienstag, Freitag, Sonntag,
18.30–22.00 Uhr, Römerpark
Freitags kostenlos für Rumer Bürger

Seniorenkegeln bei Joe

jeden Mittwoch, 14.00–17.00 Uhr,
Schützenstr. 48, Pensionistenverband
Rum

Kaiserjäger-Treffen ab 19.00 Uhr

jeden 1. Donnerstag im Monat, altes
Feuerwehrhaus, nur für Mitglieder

„Geselliger Nachmittag“

jeden Dienstag, 14.00–18.00 Uhr,
Dörferstraße (altes Gemeindehaus)
Pensionistenverband Rum

„Geselliger Nachmittag“

jeden Donnerstag, 14.00–18.00 Uhr,
im Wirtschaftshof Neu-Rum,
Pensionistenverband Rum

Spieleabend für Jung und Alt

jeden 1. Mittwoch im Monat
Vereinsheim, Serlesstr. 3, Sunlife

Vereinsabend Schachklub

jeden Donnerstag, 20.00 Uhr, Serlesstr. 3

Senienschwimmen

jeden Mittwoch von 10.30 bis 12.00 Uhr
im Hallenbad O-Dorf, Pensionisten-
verband Rum

Bauernmarkt Rum

jeden Samstag von 7.30 bis 11.30
Uhr beim „Haus der Musik“

Bauernmarkt Neu-Rum

jeden Mittwoch 17.30 bis 19.00 Uhr,
Innstr. 48

Choräle aus mehreren Jahrhunderten

Freitag, 17.6./19.30 Uhr
sind Thema beim Konzert des Cho-
rum St. Georg, Pfarrkirche Rum

FORUM

Mai

Sa, 7.5./20.00 Uhr
Frühjahrskonzert, Sängerrunde
Rum

Sa, 14.5./20.00 Uhr

HAVANNA Night

Juni

Mi, 22.6./20.00 Uhr

Heimann & Rassau,
ART Entertainment

Do, 23.6./10.00 bis 17.00 Uhr

Frühschoppen, ÖVP Rum

Fr, 24.6./17.00 bis 19.00 Uhr

RUM-DAMALS

Sa, 25.6./20.00 Uhr

Sommerkonzert, Sängerrunde Rum



Wir bieten Ihnen gerne Ihren persönlichen Sektempfang nach
Ihrer Eheschließung an.

Ihre Vorstellungen können Sie mir gerne persönlich mitteilen unter

0699/146 36 017

bei Fr. Lechner Angelika

www.cafe-forum.at

e-mail: cafe-forum@rum.at

RUMER WALDFEST

Samstag, 18. Juni 2010

von 11:00 bis 15:00 Uhr

Auch heuer findet am „Alpen-
parkplatz Karwendel“ das „Rumer
WALDFEST“ statt.

Als Attraktion wird in Zusammenar-
beit mit dem Verein „Alpenpark Kar-
wendel“ die KARWENDEL-OLYMPI-
ADE für Junge und Junggebliebene
abgehalten.

Darüber hinaus wird das „LAMA-
TREKKING“ alle wieder erfreuen. Für
Getränke und Speisen ist gesorgt.

Ort:

Waldspielplatz und Alpenparkplatz
Karwendel

Fasching in RUM

